



Im Team gut durch die Corona-Krise gekommen

Münchner Förderzentrum MFZ in Giesing meistert große Herausforderungen

Giesing: „Wir können alle stolz auf unsere Leistung sein“, sagt Christian Miska, Einrichtungsleiter des Münchner Förderzentrums MFZ in Giesing, in dem erwachsene Menschen mit körperlichen Mehrfachbehinderungen pädagogisch, therapeutisch und medizinisch betreut werden. „Durch unser gemeinschaftliches Handeln ist es uns gelungen, auch in der Corona-Zeit unseren Bewohnern eine gute Betreuung zu ermöglichen.“

Umwälzende Veränderungen

Das MFZ Giesing hatte sehr schnell auf die Corona-Pandemie reagiert und konnte durch umfassende Schutz- und Hygienemaßnahmen einen Ausbruch in der Einrichtung verhindern. „Bereits Mitte März kam der Lockdown und damit für uns umwälzende Veränderungen im gesamten Ablauf und der Struktur unserer Einrichtung“, so Miska. So musste die Förderstätte geschlossen

werden und es gab anfangs ein Besuchsverbot für das Wohnheim. „Das bedeutete eine völlige Umdrehung unserer Arbeit hier. Unsere Aufgabe es ja ist, die Teilhabe der Bewohner an der Gesellschaft zu fördern“, erklärt Miska. Dies war jetzt durch die massiven Kontaktbeschränkungen nicht mehr möglich.

Das Leben der Bewohner spielte sich in kleinen Gruppen ab, die von immer den gleichen Mitarbeitern betreut wurden. Für die Bewohner bedeuteten diese Maßnahmen eine starke Einschränkung in ihrem Alltag, insbesondere durch den Wegfall ihrer Tagesstruktur in der Förderstätte. „24 Stunden immer nur in der Wohngruppe und mit immer den gleichen Leuten zusammen zu sein, ist nicht leicht“, berichtet Miska. Hinzu kam das Besuchsverbot. „Aber unsere Mitarbeiter haben viele Ideen gehabt, wie sie den Bewohnern eine Tagesstruktur und eine schöne Zeit bereiten konnten.“

Alle halfen zusammen

Eine große Unterstützung war es auch, dass die Mitarbeiter aus anderen Bereichen wie der Förderstätte oder der Therapieabteilung mitgeholfen haben. So konnten viele therapeutische Angebote in die Wohngruppen gelegt werden.

„Insgesamt sind wir sehr gut durch die Krise gekommen. Das ging nur mit einem tollen Mitarbeiter- und umsichtigen und verständnisvollen Team und Bewohnern und Angehörigen“, so Miska. „Das Coronavirus ist immer noch gefährlich und wir müssen auf umfassenden Infektionsschutz achten. Aber wir hoffen, dass

wir nun Schritt für Schritt zu einer neuen Normalität zurückkehren können.“

Der Einrichtungsleiter ist übrigens immer auf der Suche nach engagiertem Fachpersonal und freut sich über Unterstützung für sein Team.

Weitere Informationen
[auf jobs.icp.de](http://auf.jobs.icp.de).

„Das alles war ungewohnt“

Anita Hartmann,
 Mutter von Bernd Hartmann, Bewohner im MFZ Giesing



Die vergangenen Monate waren nicht leicht. Ich hatte zudem in dieser Zeit einen Bandscheibenvorfall und war deshalb ganz froh, dass ich meinen Sohn im MFZ Giesing so gut versorgt und aufgehoben wusste. Natürlich hatten mein Mann und ich auch intensiven Kontakt zu ihm; mein Mann hat täglich mit Bernd telefoniert und sich mit ihm ausgetauscht. Und wir haben ihn auch besucht, am Anfang ging das nur von der Straße aus hinauf zum Balkon, später dann aber auch direkt. Das alles war ungewohnt und wir haben unseren Sohn vermisst, aber wir wussten eben auch immer, dass es ihm gut geht, dass sich gut um ihn gekümmert wird. Jetzt haben wir ihn nach Hause geholt, er macht jetzt zwei Wochen Urlaub bei uns. Wir freuen uns sehr auf diese gemeinsame Zeit.

„Ich mag meine Arbeit“

Goran Ristic,
 Bewohner MFZ Giesing



Also ich fand es gar nicht schön, vier Monate nur in der Wohngruppe zu sein und gar nichts zu tun zu haben. Ich arbeite sonst in der ICP-Werkstatt in Freimann und ich mag meine Arbeit und meine Selbstständigkeit. Das war jetzt auf einmal alles weg. Wir hatten schon Abwechslung in der Wohngruppe und haben viele Spiele gemacht, aber das wird auf Dauer langweilig. Ich bin jedenfalls sehr froh, dass ich seit Anfang Juli wieder ganz normal arbeiten kann. Wegen Corona kann ich auch nicht wie sonst zu meiner Familie nach Serbien fahren, Aber da habe ich auch eine Verantwortung für andere Menschen.

„Wir haben uns gegenseitig geholfen“

Franziska Senst, Gruppenleitung Wohngruppe 2 MFZ Giesing



Die meisten unserer Bewohner kamen mit den Einschränkungen wegen Corona ganz gut zurecht. Am Anfang war es für sie sogar ein bisschen wie Urlaub, weil die Förderstätte geschlossen war und sie also frei hatten. Aber mit der Zeit hat ihnen die Arbeit dann doch ein wenig gefehlt. Auch für uns Mitarbeiter war es eine große Umstellung. Aber wir haben alle sehr gut zusammengearbeitet und uns gegenseitig geholfen. Schön war, dass wir aus den anderen Abteilungen, wie der Förderstätte und der Therapie, Unterstützung bekamen und die Therapien so direkt in der Wohngruppe angeboten werden konnte. Auch die Eltern waren sehr verständnisvoll und haben uns unterstützt. Das wichtigste war, dass die Bewohner vor Ansteckungen geschützt waren. Und das ist uns gelungen.



STIFTUNG ICP MÜNCHEN

Rehabilitation für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Berufschancen mit Herz in Giesing

Arbeiten in der Nachbarschaft – Pädagogen, Pflegekräfte und Therapeuten (m/w/d) aufpasst!

Sie haben eine abgeschlossene pädagogische, pflegerische oder therapeutische Berufsausbildung (Heilerziehungspflege, Krankenpflege, Altenpflege, Physio-, Sprach- oder Ergotherapeut/in, o. ä.) und suchen eine sinnstiftende Arbeitsstelle, in der Sie Ihre Ideen einbringen können? Dann lernen Sie uns als Arbeitgeber in Ihrer Nachbarschaft kennen. Das MFZ Münchner Förderzentrum unterhält in Giesing eine Spezialeinrichtung für körper- und mehrfach behinderte Erwachsene, die dort ganzheitlich gefördert und medizinisch und pädagogisch betreut werden.

Arbeiten im MFZ Münchner Förderzentrum – Vorteile inklusive
 Als Fachkraft bieten wir Ihnen viele Vorteile wie z. B. sehr guten Verdienst, gute Einarbeitung, flexible Arbeitszeiten, 2 zusätzliche Urlaubstage, vermögenswirksame Leistungen, Fort- und Weiterbildungen, ein offenes und tolerantes Klima, zusätzliche Einkaufsvorteile u.v.m.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung.

Ihre Ansprechpartner: Adam Rzeppa/Franziska Schilling
 Telefon (089) 71 007-123/-143, E-Mail: bewerbung@icp.de
 Aktuelle Jobangebote unter jobs.icp.de

MFZ GmbH, St.-Quirin-Str. 19, 81549 München